

Implementierung eines partizipativen Telepflege-Modells in Langzeitpflegeeinrichtungen – Eine Pilotstudie

M. Hertwig¹, F. Göttgens¹, S. Rademacher¹, J.C. Brokmann¹
¹Zentrum für klinische Akut- und Notfallmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

Hintergrund

Die digitale Transformation im Gesundheitswesen schreitet voran, doch Langzeitpflegeeinrichtungen bleiben oft zurück [1;2]. Pflegekräfte spielen eine zentrale Rolle bei der Koordinierung der Pflege und dem Zugang zu medizinischem Fachwissen, doch digitale Werkzeuge zur Unterstützung ihrer Aufgaben werden nur uneinheitlich eingesetzt. CareConnect erprobte im Rahmen des Modellprogramms nach §125a SGB XI den Einsatz eines Telepflege-Systems in zwei Pflegeheimen, um die sektorübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern und die digitalen Kompetenzen von Pflegekräften zu stärken.



Die Implementierungsstudie untersuchte die Machbarkeit, Akzeptanz und Implementierung eines Telepflegesystems in Pflegeheimen, wobei der Schwerpunkt auf den Implementierungsprozessen, dem Kontext sowie förderlichen und hemmenden Faktoren lag.

Schlussfolgerung

Telepflege in Pflegeheimen kann realisierbar eingeführt und akzeptiert werden, wenn es durch kontextsensitive, partizipative Strategien umgesetzt wird. Sie kann zudem den Zugang zu spezialisierter Versorgung verbessern und die multiprofessionelle Zusammenarbeit in Pflegeheimen stärken. Eine zukünftige Skalierung erfordert stabile technische Infrastrukturen, klare Erstattungswege und harmonisierte rechtliche Rahmenbedingungen.

Methoden



Zeitraum: 15 Monaten (Juni 2024 - August 2025) wurde ein partizipatives Implementierungsdesign angewendet



Partner: Uniklinik RWTH Aachen, zwei Pflegeheime und vier Arztpraxen



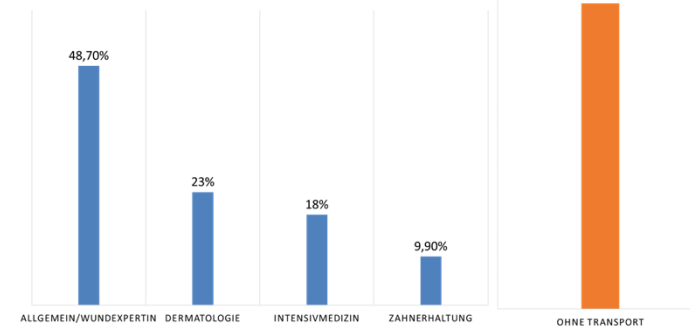
Intervention (11 Monate): Telekonsultationen und interdisziplinäre Fallbesprechungen unter Verwendung einer zertifizierten Videoplattform in Kombination mit Diagnosegeräten (z. B. Otoskop, Dermatoskop, EKG).



Auswertung: Umsetzungsstrategie nach STaRI und CFIR [3;4]. Deskriptive Analyse von quantitativen und qualitativen Daten (Nutzungsmustern, Fallmerkmalen, Benutzererfahrungen).

Ergebnisse

152 Digitale Kontakte 69 Bewohner:innen



“Der Anwendungsfall/das vorgestellte Problem eignet sich meiner Meinung nach grundsätzlich zur rein digitalen Kontaktaufnahme.”



Publikation



Scan me

Pflegekräfte berichteten von einer verbesserten Kommunikation, Zeitersparnis und verbesserten technischen und diagnostischen Fähigkeiten. Herausforderungen waren die verzögerte technische Integration, Interoperabilitätsprobleme und Datenschutzanforderungen.